

## **Corona-Maßnahmen bei „Madame Butterfly“ auf der Seebühne: Weniger Einschränkungen für die Besucher der Bregenzer Festspiele als 2021**

NEWSMELDUNG MIT O-TON Michael Diem

### **Anmoderation:**

Die Bregenzer Festspiele starten am 20. Juli mit der Premiere von Puccinis „Madame Butterfly“ auf der Seebühne. Am Tag danach folgt dann mit „Sibirien“ von Umberto Giordano die zweite Premiere im Festspielhaus. Auch in diesem Stück steht mit der Kurtisane Stephana eine starke Frau im Mittelpunkt.

Nachdem die Festspiele wegen Corona 2020 ausfallen mussten und 2021 unter strengen Hygieneauflagen wieder stattfinden konnten, werden die Zuschauer 2022 wieder mehr Freiheiten haben, sagte Michael Diem, der kaufmännische Direktor, bei der heutigen Pressekonferenz:

### **O-Ton Michael Diem**

*In knapp zwei Wochen haben wir die Premiere und dort wird es eigentlich keine großen, wahrnehmbaren Maßnahmen geben. Im Hintergrund gibt es natürlich viele Maßnahmen – Präventionsteam, Präventionskonzept –, aber visuell wird wenig sichtbar sein. Es gibt keinen 3G-Zaun und keine 3G-Kontrolle. Aber wir empfehlen eigenverantwortlich das Tragen von Masken. (0:24)*

### **Abmoderation:**

Für „Madame Butterfly“ sind bereits 90 Prozent der Tickets verkauft. Michael Diem betonte aber, dass es sowohl im Juli wie auch im August noch Karten für das Spiel auf dem See gibt.

Tickets und alle Informationen sind erhältlich unter [www.bregenzerfestspiele.com](http://www.bregenzerfestspiele.com).

---

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, 0043 5574 407 234  
all4radio, Hermann Orgeldinger, 0711 3277759 0